

# Inhalt

|                   |   |
|-------------------|---|
| Vorwort . . . . . | 3 |
|-------------------|---|

## Grundlinien einer systematischen Christologie

VON KARL RAHNER

|                        |    |
|------------------------|----|
| Vorbemerkung . . . . . | 17 |
|------------------------|----|

|   |    |
|---|----|
| <i>I. Kapitel: Zur Phänomenologie unseres Verhältnisses zu Jesus Christus</i> . . . . . | 18 |
|---|----|

|  |    |
|--|----|
| <i>II. Kapitel: Transzendente Christologie</i> . . . . . | 20 |
|--|----|

|  |    |
|--|----|
| <i>III. Kapitel: Zur (theologisch verstandenen) Geschichte des Lebens und des Todes des vorösterlichen Jesus</i> . . . . . | 25 |
|--|----|

|  |    |
|--|----|
| 1. Hermeneutisches und Fundamentaltheologisches zum Problem des vorösterlichen Jesus . . . . . | 25 |
|--|----|

|   |    |
|---|----|
| 2. Die empirisch konkrete Gestalt des Lebens Jesu . . . . . | 26 |
|---|----|

|   |    |
|---|----|
| 3. Über das grundlegende Selbstverständnis des vorösterlichen Jesus . . . . . | 28 |
|---|----|

|   |    |
|---|----|
| 4. Das Verhältnis des vorösterlichen Jesus zu seinem Todesschicksal . . . . . | 33 |
|---|----|

|   |    |
|---|----|
| <i>IV. Kapitel: Die Theologie des Todes und der Auferstehung Jesu</i> . . . . . | 35 |
|---|----|

|  |    |
|--|----|
| 1. Die Einheit von Tod und Auferstehung Jesu . . . . . | 36 |
|--|----|

|  |    |
|--|----|
| 2. Der Sinn von „Auferstehung“ . . . . . | 36 |
|--|----|

|   |    |
|---|----|
| 3. Transzendente Auferstehungshoffnung als Horizont der Erfahrung der Auferstehung Jesu . . . . . | 38 |
|---|----|

|   |    |
|---|----|
| 4. Der Glaube an die Auferstehung Jesu als eines einmaligen Faktums . . . . . | 40 |
|---|----|

|   |    |
|---|----|
| 5. Die Einheit von apostolischer und eigener Auferstehungserfahrung . . . . . | 40 |
|---|----|

|   |    |
|---|----|
| 6. Die Auferstehungserfahrung der Apostel . . . . . | 42 |
|---|----|

|   |    |
|---|----|
| 7. Zur ursprünglichen Theologie der Auferstehung Jesu als des Ansatzes für die Christologie überhaupt . . . . . | 44 |
|---|----|

|   |    |
|---|----|
| 8. Zur Theologie des Todes Jesu von der Auferstehung Jesu her . . . . . | 47 |
|---|----|

|  |    |
|--|----|
| <i>V. Kapitel: Inhalt, bleibende Gültigkeit, Grenzen der klassischen Christologie und Soteriologie. Neue orthodoxe Möglichkeiten einer soteriologischen Christologie . . . . .</i> | 51 |
| 1. Inhalt der klassischen Christologie und Soteriologie . . . . .  | 51 |
| 2. Die Berechtigung der klassischen Inkarnationslehre . . . . .  | 54 |
| 3. Die Grenzen der klassischen Christologie und Soteriologie . . . . .   | 55 |
| 4. Zur Frage von Neuansätzen einer orthodoxen Christologie . . . . .   | 59 |
| Schlußwort . . . . .   | 70 |
| Anhang zu Kapitel V . . . . .  | 72 |
| Literaturangaben . . . . .   | 78 |

Neutestamentliche Zugangswege  
zu einer transzendental-dialogischen Christologie\*

VON WILHELM THÜSING

|  |     |
|--|-----|
| Vorbemerkung . . . . .   | 81  |
| 1.0 <i>Zur Relevanz der Bibel für heutige Theologie und zur Problematik der Zusammenarbeit von Dogmatik und Exegese . . . . .</i>                | 82  |
| 2.0 <i>Fragen und Anmerkungen zur „transzendentalen Christologie“ . . . . .</i>  | 98  |
| 2.1 <i>Versuche eines Zugangs zur „transzendentalen Christologie“ von biblischem Denken her . . . . .</i>  | 98  |
| 2.2 <i>Fragen an die „transzendentalen Christologie“ von der Bibel her . . . . .</i>   | 104 |
| 3.0 <i>Das Verhältnis von „später“ neutestamentlicher und „klassischer“ Christologie . . . . .</i>   | 114 |
| 4.0 <i>Zur Theologie des Todes und der Auferweckung Jesu . . . . .</i>   | 123 |
| 4.1 <i>Neutestamentliche Zugangswege zu dem für Christologie konstitutiven Kern ursprünglicher Erfahrung an Jesus als dem Christus . . . . .</i> | 123 |
| 4.2 <i>Auferweckung als „Erhöhung“ . . . . .</i>   | 126 |
| 4.3 <i>Zur Verbindung von Christologie und Soteriologie . . . . .</i>  | 129 |

\* Diese Inhaltsübersicht gibt die infolge des Dezimalgliederungs-Systems sehr detaillierte Gliederung des Textes nicht bis ins einzelne wieder. Z. T. sind abgekürzte bzw. zusammenfassende Überschriften gewählt.

|           |   |     |
|-----------|---|-----|
| 5.0       | <i>Christologie und Theo-logie:</i>   |     |
|           | <i>Die christologisch bestimmte Theo-logie des NT</i>   | 133 |
| 5.1       | <i>Das Programm einer von der Theo-logie her und auf sie hin konzipierten Christologie</i>  | 133 |
| 5.11      | Der Ansatz  | 133 |
| 5.12      | Das Zentralproblem: Wie kann Gotteserfahrung christologisch vermittelt werden?  | 136 |
| 5.13      | Zum Begriff „Theo-logie“  | 138 |
| 5.2       | <i>Erste Voraussetzungen für die christologische Theo-logie der späteren ntl. Konzeptionen vom „Kern ursprünglicher Erfahrung an Jesus als dem Christus“ aus</i>                  | 140 |
| 5.21      | Die gegenläufige Gedankenbewegung in diesem Teil 5.0 gegenüber den Lehrsätzen K. Rahners  | 140 |
| 5.22      | Strukturelle Voraussetzungen vom Jesus der Geschichte aus   | 141 |
| 5.23      | Die ursprüngliche Theologie des Todes und der Auferweckung Jesu   | 142 |
| 5.3       | <i>Die Funktion des auferweckten Jesus für die Gottesbeziehung</i>  | 143 |
| 5.31      | Vorbemerkung  | 143 |
| 5.32      | Die These   | 144 |
| 5.33      | Der „objektivierende“ Befund bei Paulus, Johannes und im Hebräerbrief: Der auferweckte Jesus als der, der in Hinordnung auf den Vater lebt und die Seinen auf den Vater hinordnet | 144 |
| 5.34      | Das gnoseologische Moment bei Paulus, Johannes und im Hebräerbrief: Gotteserfahrung „durch Jesus“   | 150 |
| 5.35      | Zusammenfassung der Übersicht über das ntl. Material  | 160 |
| 5.36      | Abgrenzung gegenüber einem falschen Verständnis von Mittler- und Pneuma-Christologie  | 164 |
| 5.37      | Die Auffassung von einer Funktion des jetzt lebenden Jesus – Mythologumenon oder nicht?   | 167 |
| 5.38      | Glauben an Jesus – an Gott durch Jesus?<br>Beten zu Jesus – zu Gott durch Jesus?  | 177 |
| 5.4       | <i>Rückfrage zu Jesus selbst</i>  | 182 |
| 5.41      | Methodologische Bemerkungen   | 182 |
| 5.42      | Thesen zum Gottesverhältnis Jesu und seiner Jünger  | 184 |
| 5.43–5.45 | Erläuterungen und Nachträge zu den Thesen   | 190 |
| 5.43      | Das Gottesverhältnis bei den Pharisäern und bei Jesus   | 190 |
| 5.44      | „Objektivierung des Gottesverhältnisses Jesu“: Jesus und die Basileia Gottes  | 196 |
| 5.441     | Vorbemerkung und Fragestellung  | 196 |

|       |  |     |
|-------|--|-----|
| 5.442 | Zu den Implikationen des Begriffs „Naherwartung“ . . .   | 197 |
| 5.443 | Das synoptische Gesamt-Beziehungsgefüge für die<br>„Objektivierung der Gotteserfahrung Jesu“ . . . . .   | 203 |
| 5.45  | Zur „Übersetzung“ der Begriffe „Vater“ und „Sohn“ . . . . .  | 209 |
| 5.5   | <i>Jesus als der „Glaubende“</i><br>„Gebetsglaube“ des irdischen Jesus – Bewußtseinschristologie –<br>Theozentrische Funktion des Erhöhten . . . . . | 211 |
| 5.6   | <i>Zusammenfassung und Abschluß: Das Verhältnis der christologi-<br/>schen Theo-logie des NT zur Jahwe-Theologie des AT</i> . . . . .                | 227 |
| 6.0   | <i>Thesen zu neutestamentlichen Neuansätzen einer heutigen<br/>Christologie</i> . . . . .  | 234 |
| 6.1   | <i>Einleitende Thesen</i> . . . . .  | 234 |
| 6.11  | Das Mensch-Sein Jesu als Ausgangspunkt . . . . .   | 234 |
| 6.12  | Kirchenamtliche Lehrformulierungen und Neues Testament.<br>Zum Problem einer Sicherung der Singularität Jesu . . . . .                               | 235 |
|       | Zur thematischen Folge der Thesen 6.21–6.4 . . . . .   | 242 |
| 6.2   | <i>Klassische Christologie und kritische Funktion des NT</i> . . . . .   | 243 |
| 6.21  | Zur Entstehung der Präexistenzaussagen . . . . .   | 243 |
| 6.22  | „Logos“ und „Inkarnation“ im Johannesevangelium . . . . .  | 245 |
| 6.23  | „Sicherung“ der Singularität Jesu im NT . . . . .  | 248 |
| 6.24  | Zum Sinn des Begriffs „Präexistenz“ . . . . .  | 249 |
| 6.25  | Christologie im Spannungsfeld von Eschatologie und Proto-<br>logie . . . . .   | 253 |
| 6.26  | Formalisierte Wesensaussagen der klassischen Christologie<br>und neutestamentliche Verkündigung des erhöhten Jesus . . .                             | 258 |
| 6.27  | Christologie und Trinitätslehre . . . . .  | 263 |
| 6.3   | <i>Kernproblem und Beziehungsgefüge der ntl. Christologie in ihrer<br/>Relevanz für Neuansätze</i> . . . . .   | 274 |
| 6.31  | Jahwe-Monotheismus und Christusglaube . . . . .  | 274 |
| 6.32  | Die Bedeutung des AT für heutige Neuansätze einer Christo-<br>logie . . . . .  | 275 |
| 6.33  | Die Theozentrik Jesu selbst als Konstitutivum „dialogischer“<br>Christologie . . . . .   | 276 |
| 6.34  | Die Grundlinie neutestamentlicher Soteriologie . . . . .   | 277 |
| 6.35  | Christologie und Soteriologie im Rahmen des radikalisierten<br>Agape-Gedankens . . . . .   | 277 |
| 6.36  | Zusammenschau von Christologie und Ekklesiologie . . . . .   | 279 |

|     |   |     |
|-----|---|-----|
| 6.4 | <i>Vermittlung zwischen transzendentaler Christologie und biblischer „personal-dialogischer“ Denkweise</i>                            | 292 |
| 6.5 | <i>Abschluß: Zur Bedeutung kirchenamtlicher Formulierungen und neutestamentlicher Aussagen für heutige Theologie und Verkündigung</i> | 299 |
|     | Zur Literatur   | 304 |
|     | Register zum neutestamentlichen Beitrag   | 306 |
|     | A. Stellen aus dem NT (in Auswahl)  | 306 |
|     | B. Sachregister   | 308 |
|     | C. Bezugnahme auf die Theologie K. Rahners innerhalb des ntl. Beitrags  | 314 |